

Strecke BE 29 *Bern - Aarberg (- Neuchâtel /- Nidau)*
Linienführung 6 *Kunststrasse 19. Jahrhundert*
Abschnitt 2 *Meikirch - Aarberg*
Landeskarte *1146*

GELÄNDE *Aufnahme / GS*

Auf diesem Abschnitt ist die Strasse durchgehend auf eine Breite von 6 m ausgebaut. An verschiedenen Stellen treten Hang- oder Dammböschungen auf, von denen wohl die meisten auf einen jüngeren Ausbau zurückgehen. Ein grösserer Strasseneinschnitt ist in Frienisberg zu verzeichnen, wo die Böschungen 2–4 m hoch sind.

In diesem Abschnitt sind folgende Wegbegleiter zu verzeichnen: in Frienisberg verschiedene Gebäude des ehemaligen Klosters und späteren Landvogteisitzes sowie der Gasthof «Hirschen», in Seedorf der Gasthof «Bären» und vor der Altstadt von Aarberg eine markante Linde und das Restaurant «Kreuz» bei der Wegscheide mit BE 33.7.

Erwähnenswert sind im Weiteren zwei Stundensteine. Der erste befindet sich kurz vor Frienisberg am rechten Strassenrand (Abb. 1). Als Folge des Aufpralls eines Gefährtes ist er ziemlich stark beschädigt und steht schief. Die Inschrift («III STUNDEN VON BERN») ist schwer leserlich. Er ragt rund 95 cm aus dem Boden und ist 50 cm breit und 27 cm tief. Der zweite steht eingangs Aarberg und trägt die Inschrift «VI STUNDEN VON BERN» (Abb. 2). Auch diese Inschrift ist bereits stark verwittert und unleserlich. Dieser Stundenstein ragt rund 80 cm aus dem Boden und ist 42 cm breit und 25 cm tief.

*Der beschädigte Stundenstein von
Frienisberg mit dem ehemaligen
Klosterturm im Hintergrund.
Abb. 1 (D, 1. 2. 1994)*



*Der Stundenstein vor Aarberg.
Abb. 2 (GS, 20. 10. 2001)*



— Ende des Beschriebs —